



TECNOCEM CAL FINE

Diffusionsoffener Kalk-Feinputz als Oberputz auf Kalkputzen
oder zementären Dichtschlämmen



ATMUNGSAKTIV
WASSERDAMPF-
DURCHLÄSSIG

AUSSEN



INNEN



A1

NICHT BRENNBAR
BRANDVERHALTEN EN 13501-1

UNTERGRÜNDE

Vorhandene Zement- oder Kalkputze, vollkommen eben und plan, mit gröberer Struktur als die herzustellende Oberfläche. Die Untergründe müssen fest, sauber sowie frei von Staub, Farbresten, Ausblühungen, losen Teilen und Fetten sein. Nicht direkt auf Ziegel, Betonsteine oder andere nicht vorab egalisierte Untergründe auftragen.

EIGENSCHAFTEN

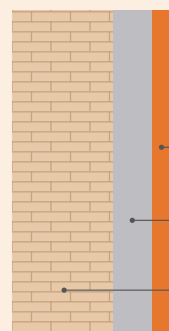
- Mörtel auf Basis von Calciumhydroxid, feinen Zuschlägen mit kontrollierter Sieblinie und speziellen Zusatzmitteln.
- Zementfreie Rezeptur.
- Verträglich mit schwachen und geschädigten Untergründen.
- Salzfrem in der Zusammensetzung.
- Wasserdampfdurchlässig: der Untergrund kann atmen.
- Dünnschichtige Beschichtung: 1 bis 3 mm je Lage.
- Fein gefilzte Oberfläche mit natürlicher Optik.
- Sehr gute Verarbeitbarkeit und einfache Applikation.
- Feine Körnung (max. 0,5 mm).
- Brandverhalten Euroklasse A1 (nicht brennbar).
- Standardfarbton Weiß.
- Für innen und außen geeignet.
- Geeignet für die Sanierung von Fassaden und historischen Gebäuden.
- Werkzeugreinigung mit Wasser.

CE

TECNO PRODUST
EN 998-1
GP
NORMALPUTZMÖRTEL

OBERFLÄCHE

Dekorativ fein gefilzt oder glatt. Außen nach der Aushärtung Schutz durch Hydrophobierung oder diffusionsoffene Kalk- bzw. Silikatfarbe



**Diffusionsoffene Farbe
oder Hydrophobierung**
Tecpint Cal Ecologic,
Tecpint Sol Silicato Ecologic
oder Hidro A, Hidro A+ (farblos)

TECNOCEM CAL FINE
1 - 3 mm · fein gefilzt

Unterputz
Zement- oder Kalkputz, eben

Untergrund
Ziegel, Mauerstein, Beton

Systemaufbau: Putzsystem auf Mauerwerk mit Unterputz



TECNOCEM CAL FINE

ANWENDUNGSBEREICHE

- Dekorative, fein gefilzte Oberflächen auf Mauerwerk, Wänden, Decken und Stützen, im Innen- wie im Außenbereich.
- Dünnschichtige Beschichtung auf vorhandenen Putzen mit gröberer Struktur, z. B. Zement- oder Kalkputzen.
- Sanierung und Restaurierung von Fassaden in historischen Ensembles und denkmalgeschützten Gebäuden, dank der Verträglichkeit mit schwachen Untergründen und der hohen Diffusionsoffenheit.
- Einkaufszentren, Hotels, Wohnanlagen sowie Neubau im Allgemeinen.
- Ausgleichslage mit feiner, glatter Oberfläche.

VERARBEITUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Auf vollkommen ebene und plane Untergründe auftragen, die zuvor mit einem Zement- oder Kalkputz egalisiert wurden. Handelt es sich beim Unterputz um einen Kalkmörtel, vor dem Auftrag von TECNOCEM CAL FINE eine Standzeit von 5 bis 7 Tagen einhalten.

Nicht direkt auf Ziegel, Betonsteine oder nicht egalisierte Untergründe auftragen. Die Oberfläche muss fest und sauber sein, frei von Staub, Farbbrechen, Ausblühungen, losen Teilen, Fetten oder sonstigen haftungsmindernden Stoffen.

Altuntergründe sind zu sanieren: **Von einer Applikation auf geschädigten Untergründen ohne vorherige Sanierung wird ausdrücklich abgeraten.** Schlecht haftende oder mürbe Bereiche sind bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen; Unebenheiten sind vor dem Auftrag des Feinputzes mit einem geeigneten Putz auszugleichen.

VORNÄSSEN DES UNTERGRUNDS

Vor dem Auftrag von TECNOCEM CAL FINE die Oberfläche leicht mit Wasser vornässen, ohne dass sich Pfützen bilden, und mit dem Auftrag beginnen, sobald die Oberfläche mattfeucht erscheint. Trocknet die Oberfläche vor dem Auftrag ab, erneut vornässen.

Bei hohen Temperaturen, starkem Wind und/oder niedriger relativer Luftfeuchte den Untergrund reichlich vornässen und RESIPRO PLUS in der Anmachflüssigkeit verwenden (siehe „Anmischen“).

1

Untergrund

Eben, fest und sauber. Kalk-Unterputz 5-7 Tage Standzeit

2

Vornässen

Ohne Pfützenbildung, bis mattfeucht

3

Anmischen

24-28 % Wasser. 2-3 min bei 400-600 U/min. 3 min reifen lassen

4

Auftragen

1-3 mm mit Edelstahl- oder Kunststoffglätter

5

Filzen

Mit feinem Schwammbrett bei Ansteifen

Verarbeitungsablauf TECNOCEM CAL FINE



TECNOCEM CAL FINE

VERARBEITUNGSHINWEISE

ANMISCHEN

Ein 25-kg-Sack TECNOCEM CAL FINE benötigt je nach Witterung und gewünschter Konsistenz 6,0 bis 7,0 Liter sauberes Wasser (24–28 Gew.-%). Die erforderliche Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und das Produkt nach und nach einstreuen; von Hand oder vorzugsweise mit einem langsam laufenden Rührwerk (400–600 U/min) mit Mischquirl ca. 2 bis 3 Minuten mischen, bis eine homogene, klumpen- und luftblasenfreie Masse von steifplastischer Konsistenz entsteht.

Die Masse 3 Minuten reifen lassen und vor Beginn der Verarbeitung einige Sekunden kurz aufrühren.

Optional kann zur Verbesserung von Haftung, Festigkeit und Nachbehandlung des Mörtels als Anmachflüssigkeit eine Mischung aus RESIPRO PLUS und Wasser im Verhältnis 1:3 (Volumenteile) verwendet werden.

AUFTRAG

TECNOCEM CAL FINE in einer Schichtdicke von 1 bis 3 mm mit einem Edelstahl- oder Kunststoffglätter auftragen. Sobald der Mörtel anzusteißen beginnt, mit einem feinen Schwammbrett bis zur gewünschten Oberfläche filzen. Bei hohen Temperaturen und/oder Wind die Oberfläche leicht annässen, um das Filzen zu erleichtern.

Für den Einsatz als feine Schlussbeschichtung die Oberfläche in mehreren Arbeitsgängen mit der Edelstahlglättkelle glätten, bis eine vollkommen glatte Oberfläche entsteht.

Im Außenbereich nach 5 bis 7 Tagen Standzeit (je nach Umgebungstemperatur) auf gut getrockneter Oberfläche eine farblose Hydrophobierung auf Siloxanbasis als Schutz gegen Schlagregen und Witterung auftragen, z. B. HIDRO A oder HIDRO A+, oder eine diffusionsoffene Farbe wie TECPINT CAL ECOLOGIC oder TECPINT SOL SILICATO ECOLOGIC verwenden.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN

Der optimale Verarbeitungstemperaturbereich liegt zwischen +10 °C und +30 °C. Nicht bei Untergrund- und/oder Lufttemperaturen unter +5 °C verarbeiten oder wenn innerhalb von 24 Stunden nach dem Auftrag tiefere Temperaturen zu erwarten sind. Nicht auf gefrorene oder durchnässte Untergründe auftragen. Arbeiten im Außenbereich vermeiden, wenn innerhalb von 24 Stunden Regen zu erwarten ist, ebenso direkte Sonneneinstrahlung bei extremer Hitze.

NACHBEHANDLUNG

Bei hohen Temperaturen, niedriger relativer Luftfeuchte und/oder Wind ein zu schnelles Austrocknen des Mörtels verhindern, indem er mindestens 24 Stunden nach dem Auftrag durch Besprühen mit Wasser feucht gehalten wird, ohne ihn auszuwaschen. Dies kann den Endglanz vermindern.

Vor dem Auftrag von Hydrophobierungen oder diffusionsoffenen Farben eine Mindeststandzeit von 5 bis 7 Tagen (20 °C, 50 % rel. LF) einhalten. Niedrigere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchte verlängern die Aushärtezeit.

WERKZEUGREINIGUNG

Alle Werkzeuge und Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist das Material nur noch mechanisch zu entfernen.

LIEFERFORM

TECNOCEM CAL FINE wird in 25-kg-Säcken geliefert. Erhältlich im Standardfarbton Weiß.



TECNOCEM CAL FINE

TECHNISCHE DATEN

PRODUKTEIGENSCHAFTEN	
CE-Kennzeichnung	EN 998-1 · GP
Aussehen und Farbe	Pulver, weiß oder pigmentiert
Größtkorn	0,5 mm
Schüttdichte des Trockenmörtels	1,30 ± 0,10 g/cm ³
Anmachwasser (Gew.-%)	26 ± 2 %
Optionale Anmachflüssigkeit: RESIPRO PLUS : Wasser (Vol.)	1 : 3

EIGENSCHAFTEN DES FESTMÖRTELS	
Trockenrohdichte des Festmörtels (EN 1015-10)	1,65 ± 0,10 g/cm ³
Haftzugfestigkeit und Bruchbild (EN 1015-12)	> 0,3 N/mm ² · FP: B
Kapillare Wasseraufnahme (EN 1015-18)	Kategorie W0
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl (EN 1015-19)	μ < 20
Brandverhalten (EN 13501-1)	Klasse A1

VERARBEITUNG UND NACHBEHANDLUNG	
Mindestverarbeitungstemperatur (Untergrund und Luft)	> +5 °C
Optimale Verarbeitungstemperatur	+10 - +30 °C
Verarbeitungszeit (20 °C, 50 % rel. LF)	25 - 35 min
Standzeit vor Hydrophobierung oder Farbe (20 °C, 50 % rel. LF)	5 - 7 Tage
Vollständige Aushärtung (20 °C, 50 % rel. LF)	28 Tage

VERBRAUCH / SCHICHTDICKE	
Mindest- / Höchstschichtdicke je Lage	1,0 - 3,0 mm
Verbrauch je m ² und mm Schichtdicke	1,25 kg
Ergiebigkeit ca. je 25-kg-Sack bei 1 mm	≈ 20 m ²
Ergiebigkeit ca. je 25-kg-Sack bei 3 mm	≈ 6,7 m ²

Der Verbrauch kann je nach Struktur, Porosität und Zustand des Untergrunds sowie nach Verarbeitungsweise variieren. Zur Ermittlung des genauen Werts wird eine Probefläche vor Ort empfohlen.

WICHTIGE HINWEISE

Die Herstellung der Produktlinie TECNOCEM erfolgt chargenkontrolliert und gewährleistet so die Rückverfolgbarkeit bei etwaigen Reklamationen. Das eingesetzte Qualitätssystem umfasst die eigene Entwicklung jedes Produkts sowie Kontrollen während der Herstellung – sowohl der eingesetzten Rohstoffe, zur Sicherstellung einer gleichbleibenden Fertigung, als auch des Endprodukts.

- Das Produkt ist nicht giftig, wirkt jedoch aufgrund seiner Zusammensetzung scheuernd. Kontakt mit Haut und Augen sowie das Einatmen von Staub vermeiden.
- Beim Umgang, Anmischen und Verarbeiten Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Bei Hautkontakt die betroffene Stelle mit Wasser und Seife waschen. Bei Augenkontakt mit reichlich sauberem Wasser ausspülen, ohne zu reiben; bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
- Die geltenden Vorschriften zu Arbeitsschutz und Arbeitshygiene beachten.



TECNOCEM CAL FINE

LAGERUNG

- Empfohlene maximale Lagerdauer: zwölf Monate im ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinde.
- Kühl und trocken lagern, geschützt vor Feuchtigkeit, Frost und direkter Sonneneinstrahlung, bei Temperaturen über +5 °C.
- Produkt und Verpackung sind gemäß den geltenden Vorschriften zu entsorgen; die Verantwortung hierfür liegt beim Endverbraucher.

Weitere Informationen zu Schutzmaßnahmen und Erster Hilfe enthält das Sicherheitsdatenblatt des Produkts.

HINWEISE

- Keinen Zement, Kalk, Zusatzmittel oder Zuschläge beimischen, welche die Produkteigenschaften beeinträchtigen können. Nicht mit anderen Materialien mischen, da sonst die technischen Eigenschaften verloren gehen.
- Die angegebene Anmachwassermenge einhalten.
- Keine Reste früherer Mischungen zum Anmischen einer neuen Charge verwenden.
- Nicht direkt auf Ziegel, Betonsteine oder andere nicht vorab egalisierte Untergründe auftragen.
- Empfohlene Verbrauchsmengen sowie Mindest- und Höchstschichtdicken einhalten. Die maximale Schichtdicke von 3 mm je Lage nicht überschreiten.
- Nicht auf hydrophobierte Untergründe, bituminöse Stoffe, Metall, Holz, Gips oder Kunstharze auftragen.
- Im Außenbereich nicht verarbeiten, wenn innerhalb von 24 Stunden nach dem Auftrag Regen oder Frost zu erwarten ist. Nicht auf gefrorene oder durchnässte Untergründe auftragen.
- Untergrund- und Lufttemperatur: mindestens +5 °C. Optimaler Verarbeitungsbereich: +10 °C bis +30 °C.
- Das Produkt innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeiten. Nach Ablauf dieser Zeit können sich die Eigenschaften verschlechtern.
- Vor jeder Anwendung ist eine Prüfung des Untergrundzustands unerlässlich.
- Für eine sachgerechte Verwendung und Verarbeitung des Produkts ist das vorherige Lesen des technischen Merkblatts unerlässlich.
- Die Angaben in diesem technischen Merkblatt sind Richtwerte und unverbindlich. Sie wurden unter normalen Laborbedingungen auf genormten Untergründen ermittelt und können je nach Baustellenbedingungen (Saugfähigkeit des Untergrunds, Schichtdicke, Temperatur, Luftfeuchte usw.) abweichen. Verbrauch, Dosierung und Ergiebigkeit sind am jeweiligen Objekt zu ermitteln. Geringfügige Abweichungen von den angegebenen Bereichen nach oben oder unten sind nach internem technischem Ermessen zulässig und beeinträchtigen weder die Qualität noch die Leistung des Endprodukts.
- Die Arbeitsbedingungen der Anwender liegen außerhalb unseres Einflussbereichs.
- Das Produkt darf nur für die angegebenen Zwecke verwendet werden. Die Verarbeitungsempfehlungen sind genau zu befolgen.
- Für nicht in diesem technischen Merkblatt aufgeführte Anwendungen sowie bei Fragen steht Ihnen unser technischer Außendienst gerne beratend zur Verfügung.

